

 <p>Harzmuseum Wernigerode [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Bei Wildemann</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 <a href="mailto:olaf.ahrens@wernigerode.de">olaf.ahrens@wernigerode.de</a></p> <p>Sammlung: Malerei</p> <p>Inventarnummer: K 1296</p>
---	--

## Beschreibung

Walter Fricke wählte als Motiv die sehr steilen Berghänge in der Umgebung der Bergstadt Wildemann. Der Berghang im Bildvordergrund trägt einzelne hohe, schlanke Fichten. Auf ihm lagern einzelne übereinandergeschichtete Felsbrocken. Durch den pastosen Farbauftrag erhält das Bild eine gewisse Plastizität.

Das Bild ist unten links signiert.

Wildemann ist eine Bergstadt im Oberharz. Der Ort liegt tief eingeschnitten im Innerstetal. Wildemann wurde 1529 von Bergleuten aus dem Erzgebirge gegründet, die im Auftrag der Welfenherzöge den Bergbau im Harz im größeren Umfang wiederaufnahmen. Einer Sage nach sichteten sie im Innerstetal den Wilden Mann und nahmen ihn gefangen. An dem Ort der Gefangennahme fand man große Silbervorkommen und genau an dieser Stelle wurde Wildemann gegründet.

Walter Fricke wurde 1893 in Braunschweig geboren und verstarb 1970 in Wildemann. Er absolvierte eine kaufmännische Lehre im väterlichen Geschäft. Danach ging er an die Kunstakademie Braunschweig. Im II. Weltkrieg wurde er ausgebombt und siedelte 1945 nach Wildemann über. In seiner Malerei sind überwiegend Landschaften und Harzmotive bekannt.

## Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Hartfaserplatte / Malerei
Maße:	Höhe: 47,7 cm, Breite: 57 cm; Rahmen: 56 x 66 x 3,5 cm

## Ereignisse

Gemalt wann

wer Walter Fricke (1893-1970)

wo Wildemann

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Harz

## Schlagworte

- Berghang
- Bergstadt
- Fichte
- Gemälde
- Harzmalerei
- Landschaft